

Fair Open Access, DOAJ und OLH

Um die Kosten für Autorinnen und Autoren möglichst gering zu halten und gleichzeitig eine qualitativ hochwertige verlegerische Arbeit zu gewährleisten, haben sich Fachgesellschaften, Forschungseinrichtungen und Universitäten zusammengeschlossen. Sie stellen die notwendige Infrastruktur bereit oder tragen den finanziellen Aufwand durch Mitgliedschaften und Sponsoring. Organisiert sind diese Aktivitäten in der Fair Open Access Alliance, einer Stiftung niederländischen Rechts.

Im Directory of Open Access Journals (DOAJ) finden Sie über 14.000 reine Open-Access-Zeitschriften mit anerkanntem Peer-Review-Verfahren und ohne Publikationskosten für die einreichenden Autorinnen und Autoren.

Die Universitätsbibliothek Tübingen ist Fördermitglied der Open Library of Humanities (OLH), die in fast 30 Zeitschriften kostenfreies qualitätsgesichertes Publizieren ermöglicht.

Weiterführende Informationen zu den hier genannten Punkten finden Sie auf unserer Homepage:
<https://uni-tuebingen.de/de/83177>

Alle Ihre Fragen beantworten wir auch gerne persönlich.

Achtung: predatory publishing

Unter den Zeitschriften, die sich über Publikationsgebühren finanzieren, gibt es vereinzelt „Schwarze Schafe“, die für die Gebühren keine oder nur unzureichende verlegerische Leistung erbringen. Nicht alle zweifelhaften Absichten sind auf den ersten Blick zu erkennen. Zeitschriften lehnen sich an das äußere Erscheinungsbild renommierter Verleger an und provozieren die Täuschung. Folgen Sie der Checkliste thinkchecksubmit.org um zu lernen, ein vertrauenswürdiges Journal von einem schwarzen Schaf zu unterscheiden.

Kontakt

Ihre Ansprechpartner bei Fragen zu Publikationskosten in wissenschaftlichen Zeitschriften und Zuschüssen für Open-Access-Bücher aus DFG-Projekten:

Universitätsbibliothek Tübingen
Team Open Access
Tel.: +49 7071 29-77852 (montags bis donnerstags)
E-Mail: openaccess@ub.uni-tuebingen.de

Bei Interesse können Sie z. B. für Ihre Forschungsgruppe einen Kurzvortrag zu diesen Themen buchen.

Universitätsbibliothek Tübingen
Wilhelmstr. 32 · D-72074 Tübingen
Tel.: 07071 / 29-72846
E-Mail: information@ub.uni-tuebingen.de
<http://www.ub.uni-tuebingen.de>
Tagesaktuelle Informationen auch in Facebook / Instagram.

Stand: Juli 2026

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN

Open Access **19**

Publizieren in
kommerziellen Verlagen



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK



Open Access meint den unbeschränkten und kostenlosen Zugang zu wissenschaftlicher Information. Bei primär im Open Access veröffentlichten Artikeln geben Autorinnen und Autoren nicht alle Rechte an den betreuenden Verlag ab.

Die Universität Tübingen bekennt sich zum Open-Access-Gedanken und sieht sich im Rahmen ihrer gesellschaftlichen Verantwortung verpflichtet, den freien und ungehinderten Zugang zu den Forschungsergebnissen ihrer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für alle Menschen zu gewährleisten.

Sie publizieren in Verlagszeitschriften

Wir haben mit einer Reihe von Verlagen Rahmenverträge abgeschlossen, über die uns Rabatte auf die Publikationskosten (Article Processing Charges, APCs) gewährt werden oder in denen die APCs inkludiert sind. Die Konditionen finden Sie hier:

<https://uni-tuebingen.de/de/216538>

Die Zeitschrift bietet nur OA an:

Open-Access-Publikationsfonds – Artikel

Dank der Förderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) erhalten Angehörige der Universität Tübingen als „corresponding author“ einen Publikationskostenzuschuss von 1.500 € auf die Open-Access-Veröffentlichungsgebühren (Article Processing Charges, APCs), wenn ...

- Sie in einer reinen Open-Access-Zeitschrift, deren Beiträge sämtlich unmittelbar mit Erscheinen über das Internet entgeltfrei zugänglich sind, veröffentlichen.
- die Zeitschrift die im jeweiligen Fach anerkannten Qualitätssicherungsverfahren anwendet. Als solche ist die Zeitschrift im Directory of Open Access Journals (DOAJ) [doaj.org] gelistet.
- Sie mit einer expliziten Open-Access-Lizenz CC BY ohne die einschränkenden Zusätze NC (Non-Commercial) bzw. ND (No Derivatives) veröffentlichen. Mehr Informationen erhalten Sie hier: <https://uni-tuebingen.de/de/216529>

Die Zeitschrift bietet Ihnen eine OA-Option:

Neben reinen Open-Access-Zeitschriften existieren auch hybride Zeitschriften. Bei diesen handelt es sich um traditionell subscriptionspflichtige Zeitschriften, in denen Autorinnen und Autoren die Möglichkeit erhalten, einzelne Artikel gegen eine zusätzliche Gebühr im Open Access zu veröffentlichen. Prüfen Sie auch hier, ob wir für das Publizieren in einer dieser hybriden Zeitschriften einen Rahmenvertrag haben. Beachten Sie bitte: Bei unserem DEAL-Vertrag (mit den Verlagen Elsevier, Springer und Wiley) entstehen Publikationskosten unabhängig davon, ob die Open-Access-Option gewählt wird oder nicht. Ein Verzicht auf Open Access führt daher nicht zwangsläufig zu geringeren Kosten.

Sie publizieren in Büchern

Die Universität Tübingen unterstützt die Open-Access-Veröffentlichung wissenschaftlicher Bücher mit einem Publikationsfonds. Dieser wird von der DFG gefördert. Für den Zeitraum 2026 bis 2028 stehen entsprechende Mittel zur Verfügung.

Open-Access-Publikationsfonds – Bücher

Gefördert werden Monographien, Sammelbände und Dissertationen aus DFG-geförderten Projekten. Antragsberechtigt sind Angehörige der Universität Tübingen, die als Autorinnen und Autoren oder Herausgeberinnen und Herausgeber für die Publikationsgebühren (Book Processing Charges, BPCs) verantwortlich sind. Pro Publikation können bis zu 4.200 € netto (5.000 € brutto) bezuschusst werden.

Voraussetzung für eine Förderung ist die Veröffentlichung unter einer freien Creative-Commons-Lizenz, bevorzugt CC BY, sowie die dauerhafte freie Verfügbarkeit der Publikation im Internet. Die Open-Access-Version muss zeitgleich mit oder vor einer möglichen Printausgabe erscheinen. DOI und ISBN sind verpflichtend.

Gefördert werden ausschließlich Erstveröffentlichungen sowie Open-Access-relevante Kosten. Druck-, Layout-

oder sonstige Produktionskosten können nicht übernommen werden. Der Verlag muss eine transparente Kostenaufstellung vorlegen und anerkannte Standards des wissenschaftlichen Publizierens erfüllen.

Wir empfehlen eine frühzeitige Beratung zu Förderbedingungen, Lizenzen und Kostenkalkulation. Die Antragstellung erfolgt über ein Onlineformular.

Weitere Informationen finden Sie hier:
<https://uni-tuebingen.de/de/294294>

Ihre Vorteile durch Open Access:

- Sie ermöglichen Dritten einen kosten- und barrierefreien Zugang zu Ihren wissenschaftlichen Publikationen und Forschungsdaten.
- Sie behalten die Nutzungsrechte Ihrer Veröffentlichung – nur das einfache Nutzungsrecht zum Zweck der Publikation geben Sie an den Verlag ab.

Das bedeutet insbesondere:

- Durch die erhöhte Sichtbarkeit werden Ihre im Open Access veröffentlichten Forschungsergebnisse häufiger zitiert.
- In sozialen Netzwerken können Sie Open-Access-Artikel gefahrlos weiterverbreiten.
- Sie können Ihre Publikationen unabhängig von einem Verlag zusätzlich auf Repositorien langfristig verfügbar machen.

Grundsätzlich:

- ist die Zugänglichkeit zu wissenschaftlichen Publikationen und Forschungsdaten, die von der öffentlichen Hand finanziert wurden, verbessert. Wissenschaftliche Ergebnisse können leichter nachgenutzt werden.
- wird hierdurch die Interdisziplinarität von Forschung und Kooperationen gefördert.
- wird der Transfer zwischen Wissenschaft und Gesellschaft erleichtert und verbessert.